

Aktieninfo Intel



Branche: Halbleiter

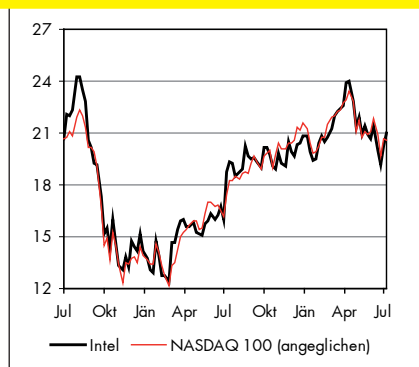
19. Juli 2010

Einschätzung:

Kauf (auf Sicht 12 Monate)

Kurs in USD	21,02
ISIN	US4581401001
Hauptbörse	Nasdaq
Homepage	www.intel.at
Marktkap. in Mio. EUR	90.302
Umsatz in Mio. EUR	27.122
Verschuldungsgrad	5,1%
Anzahl der Mitarbeiter	79.800
Fiskaljahresende	31.12.
Index	NASDAQ 100
Indexgewichtung	2,5%

Intel versus NASDAQ 100



Quelle: Thomson Reuters

Analysten: Leopold Salcher
Christian Hinterwallner
Medieninhaber (Verleger), Herausgeber
Raiffeisen RESEARCH GmbH
A-1030 Wien, Am Stadtpark 9
Telefon: +43 1 717 07 - 1521

Dieser Bericht wurde von Raiffeisen RESEARCH ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung der mit der Erstellung dieses Berichtes betrauten Personen zu Redaktionsschluss. Raiffeisen RESEARCH behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Vervielfältigung, Weiterleitung und Verteilung von Texten oder Textteilen dieses Berichtes ist ausdrücklich untersagt. Raiffeisen RESEARCH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen.

Im Wesentlichen werden folgende Quellen verwendet: Thomson Reuters, Factiva, Bloomberg, Value Line, Hoppenstedt, Hoovers Handbuch.

Dieser Bericht richtet sich ausschließlich an Marktteilnehmer, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Analysen und Prognosen von Raiffeisen RESEARCH stützen.

Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar. Ausführlicher Disclaimer sowie Offenlegung gemäß § 48f Börsengesetz: <http://www.raiffeisenresearch.at> -> "Disclaimer".

In jeder Hinsicht ein Rekordquartal

Die Intel Corporation ist der weltweit größte Halbleiterhersteller. Das Unternehmen ist vor allem für die Produktion jener Mikroprozessoren (CPUs) bekannt, die das Herzstück der meisten Computer darstellen. Intel hat in den letzten Jahren seine Produktpalette über die PC-Chips hinaus auch auf Kommunikationschips ausgeweitet. Mit einer Gewichtung von rund 2,5 % ist Intel das sechstgrößte Unternehmen im Nasdaq 100 Index.

Halbleiterbranche

- + Die aktuellen Schätzungen für das Wachstum der globalen Halbleiterumsätze in 2010 liegen bei +28,4 % (Quelle: SIA).
- + Die Halbleiterpreise haben sich in den letzten Wochen stabilisieren können.

Intel

- + Der Nettogewinn erreichte im zweiten Quartal 2010 den nunmehrigen absoluten Rekordwert von USD 2,89 Mrd. oder USD 0,51 je Aktie. Der Analystenkonsensus lag lediglich bei USD 0,43, die Flüsterschätzungen bei USD 0,45 je Aktie.
- + Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 34,2 % auf USD 10,77 Mrd. und lag damit um 4,5 % über den Analystenerwartungen. Besonders stark war das Servergeschäft, das sequenziell um rd. 16 % auf USD 2,11 Mrd. zulegen konnte.
- + Die für die Beurteilung der Profitabilität von Intel wichtige Bruttomarge - als Indikator für Intels Fähigkeit zur Kostenkontrolle bei der Chipherstellung - weitete sich im Berichtsquartal auf 67,2 % aus (Vorjahresquartal: 50,8 %). Bei dieser Kennzahl lag man auch deutlich über der eigenen Prognose von 64 %.
- + Intel zeigte sich für den PC-Markt bis 2014 überaus optimistisch und erwartet bis dahin ein jährliches Wachstum von 16 %. Für 2010 prognostiziert das Unternehmen ein Absatzplus von rd. 20 %, das Research-Institut IDC rechnet mit einem Plus von 22 %.
- + Intel erwartet den Umsatz für das laufende dritte Quartal 2010 in einer Bandbreite zwischen USD 11,2 Mrd. und USD 12,0 Mrd. bei einer Bruttomarge von rd. 67 %. Analysten rechneten zuletzt mit Umsätzen in der Höhe von durchschnittlich USD 10,9 Mrd.
- o Die durchschnittliche Lagerdauer ist im Quartal um 14 auf 86 Tage angestiegen, der zweithöchste Wert in den letzten drei Jahren. Intel sieht aber angesichts der ausgezeichneten Nachfragesituation keinen Anlass zur Sorge.

Fazit: Intel lieferte im zweiten Quartal 2010 beeindruckende Rekordergebnisse und -margen in allen Geschäftssegmenten und profitiert klar vom PC-Erneuerungszyklus und dem Ausbau von Datenzentren. Das Management zeigt sich für 2010 und darüber hinaus ausgesprochen optimistisch. Weiterhin „Kauf“.

	KGW	Gewinn/ Aktie	Gewinn- wachstum	Kurs/ Umsatz	Kurs/ Buchwert	Dividenden- rendite	Dividende/ Aktie
2009	27,3	0,77	-16,3%	3,33	2,81	2,7%	0,56
2010e	10,3	2,05	166,2%	2,62	2,43	2,9%	0,61
2011f	9,9	2,13	3,9%	2,47	2,15	3,0%	0,63

Quelle: IBES Konsensschätzungen von Thomson Reuters